

SHINCHONJI

MISSIONIERUNGSEIFER

Shinchonji ist eine neureligiöse Bewegung aus Südkorea, die auch bei uns durch ihren hohen Missionierungseifer auffällt. Der Gründer der Bewegung, Man-Hee Lee, wird als endzeitlicher Pastor verehrt. Er führt die Gläubigen im gegenwärtigen endzeitlichen Kampf an. Die Botschaften Man-Hee Lees erheben einen absoluten Wahrheitsanspruch.

Welche Wirkungen werden erwartet?

Wer diese Wahrheit hört und ihr folgt, kann gottgefällig leben. Dadurch wird der Mensch würdig, den endzeitlichen Kampf zu überdauern und die Ewigkeit mit Gott zu verbringen.

Was wird angeboten?

In Bibelkursen an 3 bis 5 Tagen pro Woche werden die Anhänger*innen in der Lehre geschult. In Missionseinsätzen sollen sie das Gelernte anwenden und neue Mitglieder für die Gemeinschaft gewinnen.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Der Missionierungseifer und die dualistische Weltsicht geben Menschen eine Aufgabe und Sinn. Dabei sind alle Mittel zur Mission erlaubt: Täuschen und Tarnen, Intrigieren und Infiltrieren, Bespitzeln und Belügen sind gängige Strategien. Der damit verbundene Druck und die Exklusivität der Lehre besitzen ein hohes Konfliktpotenzial. Ehemalige Mitglieder berichten von sozialer Kontrolle – z. B. durch strenge Regeln, die einen an die Gruppe binden sollen – Ausbeutung von Ressourcen (Geld, Zeit ...) und autoritärer Hierarchie.

ERFÜLLUNG

Unser Team der Weltanschauungsbeauftragten klärt mit Ihnen gerne weitere Punkte und offene Fragen. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf das Gespräch!
Weitere Infos unter: www.spirituelle-apotheke.de

**SPIRITUELLE
APOTHEKE**

